

Gedanken

Von Not und Armut berührt!

Ganz entgegen den Empfindungen der Mächtigen dieser Welt, denen der einzelne Mensch nichts mehr bedeutet, durften wir bei drei Anlässen und Gottesdiensten feststellen, dass den Menschen in unsren Dörfern Not und Armut doch eine mitleidende Saite anklingen lässt! Welch ein Trost und Gegensatz zu dem, was im Moment in der Welt abgeht, ja fast eine andere Welt!

Am Mittwoch, 11. März, hatten wir einen Filmabend mit dem Film «Mutter Teresa» mit Geraldine Chaplin. Die Besucher hatten den Film so gebannt verfolgt und waren so berührt von dem, was Mutter Teresa damals in Indien erlebt und auf die Beine gestellt hat, dass wir nach der Vorführung auf unserem Film-Apéro sitzen blieben, der sonst sehr beliebt ist! Die Besucher waren alle noch sehr mit dem Leben von Mutter Teresa und wahrscheinlich wir alle auch noch mit den Gedanken über unser eigenes Leben beschäftigt.

Dann ging es Schlag auf Schlag. Am Freitag, 13. März, feierten wir mit etwa vierzig Besucherinnen und Besuchern den um eine Woche verschobenen Weltgebetstag über Nigeria. Wir müssen den Weltgebetstag immer mal wieder um eine Woche verschieben, weil das offizielle Datum in unsere Schulferien fällt. Der katholische Pfarrer Killian Maduka, der ursprünglich



Voller Einsatz (v. l.): das Organisationsteam des Weltgebetstagsgottesdienstes, Brigitte Hofer und Esther Häner.

aus Nigeria stammt, hat uns zusammen mit dem Weltgebetstagsteam die Umstände und die Not der Frauen und überhaupt der Menschen in Nigeria so gut nähergebracht, dass bei der Sammlung vor dem nigeriani-

schen Essen, 750 Franken zusammengekommen sind. Auch bei dieser Feier war die Betroffenheit gross und hat sich erst beim nigerianischen Essen, das von Schwester Mary Jane aus Nigeria zubereitet wurde und bei den fröhlichen nigerianischen Liedern wieder etwas gelockert.

Am Sonntag, 15. März, feierten wir dann den ökumenischen Gottesdienst «Brot für alle»/ Fastenopfer mit dem Schwerpunkt «Saatgut muss für alle da sein», und auch an dieser Feier wurden die Menschen berührt und haben verstanden, dass alles auch etwas mit uns selbst zu tun hat. Es war wunderbar, dass wir noch zusätzliche Stühle aufstellen mussten für die etwa 50 Besucher. Die Kollekte vom Gottesdienst und von der gemeinsamen Suppe hat für die beiden Hilfswerke den schönen Betrag von 1012 Franken ergeben.

Obwohl die drei Anlässe gleich hintereinander waren und ich dadurch etwas Angst hatte, dass es den Menschen zu viel werden könnte, war es eine wunderbare Zeit der Anteilnahme und der Hoffnung für diese Welt und ihre Menschen, und wir durften dankbar daraufblicken, wie gut es uns geht! Viele Dank allen, die mitgeholfen haben, und allen Spenderinnen und Spendern!

KURT BUSER, PRÄSIDENT

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 10. Mai
10.30 Uhr, KGZ Rägebooge
Büren: Muttertagsgottesdienst mit Pfarrer Fritz Block
Sonntag, 24. Mai
10.30 Uhr, Kapelle St. Wendelin
Nuglar: Pfingstgottesdienst mit Abendmahl und Pfarrer Fritz Block
Sonntag, 31. Mai
17 Uhr, Kirchenraum Seewen,
Schulhaus Zelgli: Abendgottesdienst mit Pfarrer Fritz Block

Weitere Anlässe

Kirchgemeinderat – Sitzung «Rechnung 2025».
Dienstag, 19. Mai, 19 Uhr,
KGZ Rägebooge Büren
Taizé-Reise. Freitag, 1. Mai, bis Sonntag, 3. Mai, Kirchgemeinderedeise mit Pfarrer Fritz Block
Kinderstunde.
Mittwoch, 13. Mai, 15.30–16.30 Uhr, KGZ Rägebooge Büren. Leitung: Tamara Neuschwander
Konfirmationslager.
Mittwoch, 13. Mai, bis Sonntag, 17. Mai, mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen und

Pfarrer Fritz Block in Nykälä, Finnland
Taizé-Andacht.
Freitag, 22. Mai, 20 Uhr,
Kapelle St. Wendelin Nuglar.
Input: Pfarrer Fritz Block.
Musikalische Begleitung:
Wolfgang von Dechend
Spurensuche – Bibelabend.
Freitag, 29. Mai, 20 Uhr,
KGZ Rägebooge Büren.
Mit Pfarrer Fritz Block

Kontakt

Ev.-ref. Kirchgemeinde Büren – Nuglar – St. Pantaleon – Seewen:
Seewenstrasse 13, 4413 Büren
Kirchgemeindepäsident:
Kurt Buser, 079 124 15 68,
praesident@refbuerenso.ch
Hohle Gasse 3, 4413 Büren,
Pfarramt:
Pfarrer Fritz Block
(Pfarrverweser), 061 911 17 57,
079 760 44 13,
pfarramt@refbuerenso.ch
Sekretariat: Brigitte Hofer,
sekretariat@refbuerenso.ch,
Hauptstrasse 17,
4421 St. Pantaleon

www.refbuerenso.ch

Solithurnisches Leimental – Flüh



Persönlich

Mein persönlicher Tipp für Sie

Vielleicht kennen Sie ja die Geschichte von Pandoras Büchse? Zeuss verbot Pandora, die ihr anvertraute Büchse zu öffnen. Ihre Neugier jedoch siegte, und so kamen all die schlechten Dinge in die Welt, bevor sie die Büchse wieder schloss. Die Hoffnung allerdings verblieb in der Büchse. Dieser griechische Mythos ist ein früher Versuch, zu erklären, weshalb es Leid in der Welt gibt. Allerdings vermittelt die Geschichte auch: Die Hoffnung ist nicht weg. Es gibt Grund, zu hoffen und zu glauben. Erst recht nach dem Ostermorgen! Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt, auch wenn wir im Laufe unseres Lebens immer wieder negative Erfahrungen sammeln.

Unser Aufruf an Sie, liebe Leimentalerinnen und Leimentaler: Wenn Sie denken, die Hoffnung stirbt zuletzt, dann kommen Sie zu unseren Hoffnungsfunken! Bis Ende des Jahres treffen sich Menschen in ganz lockerer und wechselnder Gemeinschaft in der Kirche in Hofstetten an jedem 2. und 4. Samstag im Monat um 17.30 Uhr für eine halbe Stunde innerer Einkehr – auch in den Ferien, ohne Ausnahme. Wir treffen uns, um gemeinsam in der Stille Kraft zu tanken und unseren Glauben zu kultivieren, dessen zentraler Kern doch die christliche Hoffnung ist, unabhängig von den Unwägbarkeiten des Lebens. Hier ist Raum für Ihre ganz persönlichen Gedanken und Gefühle. Lassen Sie uns zusammen einen neuen Funken entfachen. Ganz herzlich willkommen!

IHR PFARRER CHRIS TORNES

Klingende Kirche

Gottesdienst Musik lässt Körper und Seele tanzen. Wir hören sie an jeder Ecke, beim Shoppen, auf der Strasse, in der Kirche, über den Computer oder das Telefon. Wir singen, summen und pfeifen, bewusst oder unbewusst, und manche spielen sogar ein Instrument. Musik ist überall in allen Schattierungen: lüpfig oder ernst, kompliziert oder eher simpel, ganz professionell oder mit viel Seele und jugendlichem Spass. Letzteres garantiert Jahr für Jahr die «Klingende Kirche»! Am ersten Sonntag im Mai lassen Schülerinnen und Schüler der Musikschule (Musol), Jasmine Weber, unser Kirchenchor und Pfarrer Michael Brunner in der Ökumenischen Kirche Flüh Ihre Ohren wackeln und Ihre Herzen springen.

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr,
Ökumenische Kirche Flüh

Geschichtenabenteuer

Ökumenisch Was schätzt du und macht dich dankbar? Siehst du dies als selbstverständlich an, oder kommt es dir manchmal wirklich wie ein Schatz vor? Zusammen wollen wir der Kraft der Dankbar-

keit auf den Grund gehen und uns im nächsten Geschichtenabenteuer an vielen kleinen Sachen freuen.

Für Kinder ab 5 Jahren. Anmeldung bis 3. Mai unter kgleimental.ch oder unter Tel. 079 514 29 72, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–/ für Kirchenmitglieder gratis. EVELYNE STANDKE UND SIGRID PETITJEAN
Mittwoch, 6. Mai, 14.30 Uhr,
Ökumenische Kirche Flüh

Ökumenischer Sonntag

Hofstetten Am Muttertag laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns innezuhalten und Muttersein einmal anders zu betrachten: nicht nur aus der dankbaren Perspektive der Kinder, sondern aus den Augen einer Mutter selbst mit all ihren Fragen, ihrer Sorge, ihrer Liebe und dem, was sie durch ihr Kind entdeckt. Erinnern Sie sich an Maria und Josef? Drei Tage lang hatten sie nur eine Frage im Kopf: «Wo ist Jesus?» Und dann finden sie ihn mitten unter den Gelehrten im Tempel. Genau dem wollen wir am Sonntag nachgehen: Wie fragen und suchen Mütter heutzutage, und wie schenken uns Kinder, oft überraschend, die besten Antworten, wenn auch manchmal erst nach langem Suchen? Wir freuen uns auf Sie!



Konfirmation am Sonntag, 19. April in Flüh zum Thema «stark – schwach» mit Lais Gally, Florian Wespi, Sascha Mettetz, Hanna Lanter und Fabienne Brodmann.

DIAKON MAREK SOWULEWSKI UND CÄCILIECHOR HOFSTETTEN-FLÜH MIT MARIANNE LANDER
Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr,
Kirche Hofstetten

Thema: Fokus Jugend

Vortrag Bildungsabend für Eltern, Lehrpersonen und alle Interessierten – mit Matthias Zehnder, Autor und Medienwissenschaftler. «Auf absehbare Zeit sitzt die Intelligenz nicht im, sondern am Computer: in unseren Köpfen. Die Fragen sind und bleiben dabei gross: Werde ich an meinem Arbeitsplatz bald durch KI ersetzt? Warum sollen junge Menschen trotz KI überhaupt noch lernen?» Unter Kollegen, in der Schule, zu Hause: KI ist überall und KI muss sein – auch im Fokus Jugend. Wir stürzen uns mit einem fachkundigen Expeditionsleiter vertrauensvoll in den KI-Dschungel und fragen: Wie unterstützen wir unsere Kinder dabei, in einer von KI geprägten Welt die

Freude am eigenen Denken zu entdecken und zu bewahren? Wir freuen uns auf einen spannenden, informativen Abend und angeregte Gespräche beim anschliessenden Apéro! Anmeldung erwünscht: info@jasol.ch
Montag, 18. Mai, 19.30 Uhr,
Foyer OZL Bättwil

Pfingsten

Gottesdienst «Besitzlos, furchtlos, verfolgt und vertrieben» – Pfingsten feiert das Kommen des Heiligen Geistes und die Geburt der Kirche. Wundersame Verwandlungen und Entzückungen verdrängen in der Erinnerung die kämpferischen sozialen Säulen dieser frühen Kirche, wie sie die biblische Apostelgeschichte in erschütternden Berichten schildert. Im Pfingstgottesdienst mit Pfarrer Michael Brunner erinnern wir uns im Rahmen eines feierlichen Abendmahls an diese erste Kirche und ihren leidenschaftlichen Einsatz für eine erlöste Gesellschaft.
Sonntag, 24. Mai, 10 Uhr,
Ökumenische Kirche Flüh



Kirche Hofstetten.

Gottesdienste

Sonntag, 26. April

10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach: Gottesdienst mit Gastpredigerin Carla Rodrigues von der Ostmission, Pfarrer Stéphane Barth, Organist Elias Taglang, anschliessend Kirchenkaffee von Kirchgemeinderat Andreas Bringold

Sonntag, 3. Mai

Kein Gottesdienst

Sonntag, 10. Mai

10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein: Gottesdienst zum Muttertag mit Rosen für die weiblichen Gottesdienstbesucherinnen, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Hanna Syrneva, anschliessend Kirchenkaffee von Kirchgemeinderat Lorenzo Giuliani
Auffahrt, Donnerstag, 14. Mai 10 Uhr, grosser Saal im Alterszentrum Bodenacker, Breitenbach: Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Hanna Syrneva und eine Bratschistin, Sakristanin Rita Jeger

Sonntag, 17. Mai

10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein: Taufgottesdienst, Täufling: Elouan M. Karpf aus Meltingen, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Hanna Syrneva, Sigristin Diana Klasnic

Samstag, 23. Mai

10 Uhr, Kapelle Zentrum Passwang: ökumenische Totengedenkfeier im Frühjahr, Pfarrer Stéphane Barth, Pfarreiseelsorgerin Carmen Stark, Organist Sebestyén Nyirö, Aktivierungsteam des Zentrums Passwang
14 Uhr, Aktivierungsraum des Wohnheims Sunnefeld, Breitenbach: Pfingstsonntagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Stéphane Barth, Organist Sebestyén Nyirö
Pfingstsonntag, 24. Mai 10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach: Pfingstsonntagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Stéphane Barth, Organist Elias Taglang

Solothurnisches Leimental – Flüh

Gottesdienste

Sonntag, 26. April

10 Uhr, Pfarrer Chris Tornes, Kirchenkaffee

Sonntag, 3. Mai

10 Uhr, «Klingende Kirche», Pfarrer Michael Brunner, Schülerinnen und Schüler der MUSOL und Reformierter Kirchenchor mit Jasmine Weber, Apéro

Sonntag, 10. Mai

10 Uhr, Ökum. Sonntag am Muttertag, Diakon Marek Sowulewski und Cäcilienchor Hofstetten-Flüh mit Marianne Lander, Kirche Hofstetten

Sonntag, 17. Mai

10 Uhr, Pfarrer Chris Tornes, Kirchenkaffee

Pfingstsonntag, 24. Mai

10 Uhr, an Pfingsten, mit Abendmahl, Pfarrer Michael Brunner

Sonntag, 31. Mai

10 Uhr, Pfarrer Chris Tornes

Weitere Anlässe

Jugendtreff JTF, Freitag, 24. April, 19.30 Uhr, Yannik Stebler, UG Kirche
Buebeträff: Kaleidoskop, Mittwoch, 13. Mai, 16–18 Uhr, Anmeldung bis 9. Mai unter kgleimental.ch

Agenda

Sonntag, 31. Mai

10.15–11.45 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach: Konfirmation zum Thema: «Drogen gestern und heute». Von den Fliegenpilzen der Schamanen über das mittelalterliche Antoniusfeuer bis zum Platzspitz und heutigen Elend rund ums Fentanyl. Konfirmiert werden: Nadine Dietler, Nunningen; Jamie Ditzler, Fehren; Merlin Herzog, Nunningen; Andrin Korntheuer, Büsserach, und Nic Lüscher, Nunningen. Pfarrer Stéphane Barth, Organist Tobias Cramm, Gitarristin Carmen und «Könfis». Mit Kinderhütendienst der SoSchule/ChinderChilche

Chinderchilche/ Sonntagsschule

Sonntag, 10. Mai

10.15–11.15 Uhr, Muttertag und Muttertagsbasteln. Leitung: Jacqueline Wirz, Breitenbach.

Sonntag, 31. Mai

10.15–11.45 Uhr, Kinderhütendienst während der Konfirmation. Leitung: Gesamtes Team

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 13. Mai

17.30–19 Uhr, Konfunti im Gemeindegottesdienst der reformierten Kirche Thierstein, Breitenbach. Pfarrer Stéphane Barth. Drittletzte Konfirmationsvorbereitung

Mittwoch, 20. Mai

17.30–19 Uhr, Konfunti im Gemeindegottesdienst der reformierten Kirche Thierstein, Breitenbach. Pfarrer Stéphane Barth. Zweitletzte Konfirmationsvorbereitung

Mittwoch, 27. Mai

17.30–19 Uhr, Konfunti im Gemeindegottesdienst der reformierten Kirche Thierstein, Breitenbach. Pfarrer Stéphane Barth. Letzte Konfirmationsvorbereitung

Samstag, 30. Mai

14–17 Uhr, Hauptprobe zur Konfirmation, im Gemeindegottesdienst und in der reformierten Kirche Thierstein, Breitenbach, Pfarrer Stéphane Barth, Organist Tobias

Cramm, Fotografen-Ehepaar: Paul und Therese Mark

Sonntag, 31. Mai

10.15 Uhr, Konfirmation: gemeinsames Eintreffen und Fotoshooting: 9 Uhr. 9.30 Uhr: Mikrofonprobe und Einsingen. 10.15 Uhr: Beginn: Konfirmation

Veranstaltungen

Kirchgemeindeversammlung.

Montag, 4. Mai, 19.30 Uhr, Traktanden u. a.: Genehmigung der Jahresrechnung 2025. Nachtragskredite 2025. Jahresrückblick 2025

Bastelwerkstatt für Kinder

von 6 bis 16 Jahren. Mittwoch, 6. Mai, 14–16 Uhr, Gemeindegottesdienst, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach, Kosten Fr. 20.–. Anmeldung bei: Susanne Rodella: 079 548 18 90

Seniorenachmittag. Dienstag, 19. Mai, 15–16.30 Uhr, Gemeindegottesdienst, mit Zvieri. Anmeldung freiwillig bei: Pfarrer Stéphane Barth

Strickkreis. Dienstag, 26. Mai, 14–16 Uhr, Gemeindegottesdienst, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach.

Anmeldung: 061 791 10 28 oder estherrudin@sunrise.ch

Kontakt

Pfarrer: Stéphane Barth-Ehram, 061 781 12 50, st.barth@bluewin.ch, Archweg 4, 4226 Breitenbach

Vertretung im Pfarramt

Pfarrer Stéphane Barth wird während seiner HRU-Weiterbildung vom Donnerstag, 7. Mai, bis zum Samstag, 9. Mai, von Pfarrer Matthias Grüninger aus Grellingen vertreten: 079 933 78 31. Er ist in dieser Zeit für Beerdigungen und Seelsorge da.

refkirchethierstein.ch

Gedanken

Alles neu macht der Mai

Der Mai ist für mich ein besonderer Monat im Jahr. Als Pfarrer habe ich dann um Pfingsten herum oft die Konfirmation vorzubereiten und als Imker muss ich dafür sorgen, dass meine Bienenvölker nicht unkontrolliert schwärmen. Schon ist es geschehen, dass ich mitten in einem Seniorenachmittag angerufen wurde, es sei von mir in Brislach drüben, wo ich einen Bienenwagen habe, ein Bienenvolk abgeschwärmt. Da ich aus verständlichen Gründen nicht sofort los konnte, um ihn einzusammeln – ich konnte ja meine anwesenden Seniorinnen und Senioren nicht einfach sitzen lassen oder heimschicken –, war zur Zeit meines Eintreffens in Brislach gegen Abend hin schon ein anderer Imker vor Ort, der den Schwarm bereits vom Baum geholt und in eine Holzkiste einlogiert hatte. Wir verhandelten einen Moment lang, wer ihn jetzt mitnehmen durfte oder sollte. Er sagte, er habe bereits seinen Bienenstand in Röschenz voll mit Völkern. Also war er froh, dass ich ihn zu mir nahm. Eine Woche später versuchte ich auf meinem Bienenstand herauszufinden, welches meiner Völker denn geschwärmt haben könnte. Aber ich fand keines. Denn alle meine Königinnen hatten auf ihrem Rücken noch das runde Schild mit der ihnen zugeteilten Nummer. Das war wohl doch kein Schwarm von meinem Stand, anders als der Anrufer vermutet hatte. Item: Ich schenkte dem Röschenzer Imker zum Dank eine Schokoladenpackung für seinen Einsatz. Denn Geld nahm er keines.

Ein Jahr später musste ich mit meinem Bienenwagen den bisherigen Standort ver-

lassen, bedingt durch eine neue Landzuteilung in Brislach. Ich hatte plötzlich keinen Zugang mehr zu meinem Stand, da der Bauer, welcher das Land dort zusammenkaufte, bestehende Durchgangsfurchen kurzerhand umgepflügt hatte. Zum Glück fand ich schon bald einen Kilometer östlich davon einen neuen Standort für meinen Bienenwagen. Auf dem Weg dorthin entdeckte ich dann zufällig und einige Meter hinter dem Waldrand versteckt, hinter Büschen gut getarnt, einen einsamen und mir bis dato unbekanntem Bienenstand, auf dem mit mobilen Bienenstöcken bzw. Magazinen gearbeitet wurde. Da war mir sofort klar, wo der damals abgegangene Schwarm mit höchster Wahrscheinlichkeit herkam. Schade, dass einen die Schwarmbienen nicht direkt sagen können, woher sie geflogen kommen.

Dasselbe gilt übrigens auch für die neozotischen asiatischen Hornissen, deren Nest- und Nistort man oft nur mühsam ermitteln oder erraten kann: durch Flugbeobachtung und Triangulation. Und ebenso ist es manchmal schwierig zu sehen, wo sich die eigenen Konfirmanden gerade aufhalten, wenn es sich um ein so grosses Gelände handelt wie z. B. den Europapark in Rust. So selbst erlebt 2009. Am Morgen nach dem Treffpunkt an der Kasse waren alle wie vom Erdboden verschwunden: verschluckt von «Euromir», «Bluefire» und «Silverstar». Und erst unmittelbar kurz vor 17 Uhr, bevor es ins nahe Hotel zum Abendessen ging, da fanden sich alle wieder bei der Kasse bzw. am Ausgang ein. Grosses Aufatmen! STÉPHANE BARTH

Berichte aus der Kirchgemeinde



Tobias Cramm am E-Piano und Barbara Schneebeli mit der Bassgeige.

Karfreitagsgottesdienst

Karfreitag, 3. April: Thema der Feier waren geweinte und ungeweinte Tränen, auch mit Blick auf die Kreuzigung Jesu. Organist Tobias Cramm spielte im Gottesdienst Orgel und Sängerin Barbara Schneebeli interpretierte italienische und englische Passionslieder: eines aus der Elisabethischen Epoche von Dowland, eines aus dem Barock von Händel und ein aktuelles zum Schluss von «Tears for Fears». Pfarrer Stéphane Barth predigte über die biblische Darstellung der Kreuzigung entlang des Johannesevangeliums und über unsere Freiheit das Kreuzesgeschehen zu interpretieren.

Ostervorabendfeier

Karsamstag, 4. April: Gemeinsam lasen wir zum Abholen des Osterfeuers im Innenhof der Kirche ein Gedicht von Christine Busta. Drinnen in der Kirche feierten wir dann zu mundartlichen Passions- und Osterliedern und hörten eine Bildergeschichte von Pauli, der sich als Osterhase betätigte. Wir machten anschliessend einige Spiele wie z. B. «Eine Reise nach



Rundherum gehen um die Schnur-Osternest-Bändeli beim Spiel: «Eine Reise nach Jerusalem»: für einmal ohne den Gebrauch von Stühlen.

Jerusalem» mit Schnur-Osternest-Bändeli und hüllten einander dann gruppenweise mit WC-Papier ein, so als würden wir Jesus in Leinenbinden packen und fürs Felsengrab vorbereiten. Dazu gab es auch ein Quiz, in dem der Pfarrer vorhandenes «Osterwissen» abfragte. Zu gewinnen gab es jeweils helle und dunkle Schoggi-Ostereili. Ganz zum Schluss veranstalteten wir im Gemeindegottesdienst die traditionelle «Eiertütschete» und erfreuten uns an den schönen Osterbechern, welche die ChinderChilche mit den Sonntagsschülerinnen und -schülern gebastelt hatte.

Alterssonntag



Seniorinnen und Senioren aus Breitenbach und Fehren: kurz vor der Eröffnung des Altersnachmittags.

Am Sonntag, 15. März, war nach dem ökumenischen «Heks/Brot für alle»- und Fastenaktionsgottesdienst in der katholischen Kirche Breitenbach der sogenannte «Alterssonntag» im Restaurant Zäni ein paar hundert Meter weiter an der Bodenackerstrasse. In diesem Jahr eröffneten der katholische Kirchgemeindepäsident Kaspar Suter und der ref. Pfarrer Stéphane Barth das opulente Zmittag: mit Begrüssung, Dank und Tischgebet. Seit drei Jahren nun wird das Alterssonntagszmittag von der Alice-Vogt-Stiftung finanziell gestemmt. Serviert wurde das feine Essen aus der Küche des Alterszentrums Bodenacker wie in den vorangegangenen Jahren schon von einem ökumenischen Team von Frauen und Männern aus den beiden Kirchgemeinden Breitenbach-Fehren und Thierstein. Die Seniorinnen und Senioren genossen das Zusammensein sichtlich und blieben bis gegen drei Uhr nachmittags in der geselligen Tischgemeinschaft.

Weitere Infos

www.kgleimental.ch

Glückwünsche

Den Jubilarinnen und Jubilaren im Mai, aber auch allen anderen